



Lohnklasse	I	II	III	IV	Mt.
Gruppe A	3,40	3,05	2,80	2,65	"
" B	3,30	2,95	2,70	2,55	"
" C	3,20	2,85	2,60	2,45	"
" D	2,55	2,25	2,10	1,90	"
" E	2,20	2,00	1,90	1,70	"
" F	2,30	2,10	2,00	1,80	"

Diese Einstellöhne bilden die unterste Grenze der Entlohnung. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen, die 3 Monate im Betrieb beschäftigt sind, müssen folgende

Lohnklasse	I	II	III	IV	Mt.
Gruppe A	3,55	3,20	2,95	2,80	"
" B	3,45	3,10	2,85	2,70	"
" C	3,35	3,00	2,75	2,60	"
" D	2,70	2,40	2,20	2,00	"
" E	2,30	2,20	2,00	1,80	"
" F	2,45	2,25	2,15	1,95	"

- Es bedeuten:
- Gruppe A. selbständige Blockbandsäger, Horizontalsägen, Rollgatterfäger, Bauholzkreisfäger, Sägenfeiler, gelernte Arbeiter an den großen Hobelmaschinen und an den Gräsmaschinen, Sägen an Kreisfägen, Spaltgattern, Bandsägen, Abriechmaschinen, Holzenteiler, Gelernte Heizer, Maschinisten, Kranführer, Schlosser und Schmiede.
  - Gruppe B. Maschinverarbeiter, Polsterer, Stockschützer und Kanisterarbeiter.
  - Gruppe C. Hilfsarbeiter auf dem Werk u. P. u. H.
  - Gruppe D. Männliche Arbeiter u. 18-20 Jahren

Gruppe E. Arbeiter und Arbeiterinnen von 18 bis 18 Jahren.  
 Gruppe F. Arbeiterinnen über 18 Jahren.  
 Der Urlaub unter Fortzahlung des Lohnes beträgt nach 1 jähriger Betriebsfähigkeit 3 Tage  
 2 " " 4 " "  
 3 " " 5 " "  
 4 " " 6 " "

Die Wartezeit beginnt mit dem Tage, an dem der Arbeitnehmer 18 Jahre alt geworden ist. Auf die wolkten Ferien haben nur die Arbeiter Anspruch, die im Jahre 280 Tage gearbeitet haben. Für je 10 oder angebrochene 10 fehlende Arbeitsstage wird ein Ferientag abgezogen. Die 280 Tage sind von dem Tage ab, an dem der Urlaub angetreten werden soll, zurückzurechnen.  
 Der Vertrag steht ferner 7 Schlichtungskommissionen mit dem Sitz in Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Ploegheim, Stuttgart u. Ulm vor u. als Berufungsinstanz ein Tarifamt.

**Der Sägetarif für Bayern**  
 ist am 18. Februar durch Verhandlungen in der Handwerkskammer in München erneuert worden. Die Urlaubsfrage wurde ähnlich wie in Württemberg und Baden geregelt u. in der Lohnfrage einigte man sich schließlich auf folgender Grundlage:  
 Ab 16. Februar erhalten sämtliche Arbeiter und Arbeiterinnen auf die bestehenden Löhne eine Teuerungszulage in

Sparte	I	II	III	IV	V
Arbeiter über 21 Jahre	120	100	90	80	70 Pf.
Arbeiter von 18-21 Jahren	110	90	80	70	60 "
Sparte d	90	80	70	60	50 "
Sparte e	70	60	50	40	40 "
Sparte f	50	40	40	40	40 "

Dementsprechend erhöhen sich auch die Mindestlöhne. Es betragen demnach in Bayern

die Mindestlöhne vom 16. Februar 1920

Sparte	I	II	III	IV	V
a) Facharbeiter und familiäre Säger u. Maschinverarbeiter, Sägeschärer, Maschinisten an Kreisfägen, Holzforstler über 21 Jahre	3,95	3,80	3,10	2,80	2,64
von 18-21 Jahren	3,75	3,10	2,90	2,60	2,45
b) Gatterhelfer, Brenn- und Abfallholzkreisfäger, Wendelräger, sowie Lagerhilfsarbeiter mit besonders verantwortungsvoller oder schwerer Arbeit über 21 Jahre	3,85	3,25	3,00	2,75	2,60
von 18-21 Jahren	3,65	3,05	2,80	2,55	2,40
c) sonstige Hilfsarbeiter über 21 Jahre	3,75	3,20	2,95	2,65	2,55
von 18-21 Jahren	3,55	3,00	2,75	2,45	2,35
d) Arbeiterinnen über 18 Jahre	2,65	2,25	2,05	1,85	1,70
e) Arbeiter v. 16-18 Jahren	2,35	2,00	1,75	1,60	1,45
f) Arbeiterinnen v. 16-18 Jahren	2,05	1,85	1,50	1,45	1,40

Dieser Lohn bildet die unterste Grenze der Entlohnung. Besonders tüchtige Arbeiter werden ihren Leistungen entsprechend höher entlohnt.  
 Für die durch Alter oder Invalidität minderleistungsfähigen sowie für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 16 Jahren unterliegt die Festsetzung des Lohnes der freien Vereinbarung.

**Aus den Ortsvereinen.**

Schweidnitz. Der hiesige Gewerbeverein der Holzarbeiter hielt am Sonntag, den 15. Februar seine Mitgliederversammlung ab, die sich eines guten Besuchs erfreuen konnte. Nach Verlesung des Protokolls und Kasserberichts erstattete der Vorsitzende Koll. K. Schmidt Bericht über die Tarifverhandlungen vom 12. Februar in Hirschberg.

Die Verhandlungen über den Tarifvertrag der Holzarbeiter in Schweidnitz sind im Gange. Der Tarifvertrag wurde am 12. Februar in Hirschberg abgeschlossen und am 15. Februar in Kraft tritt. Hieraus wird er auf die jetzt in Frage kommenden Durchschmitts- und Mindestlöhne hin, und legte es besonders den Arbeiterausschüssen ans Herz, daß dieselben für die strikte Durchführung des Vertrags eintreten sollen. Kassierer H. N. K. ergriff sodann das Wort und erklärte, daß wir wieder ein gutes Resultat erzielt haben, und es der Organisation verdanken. Unter anderem brachte er ein Schreiben vom Hauptverband zur Verlesung, betreffs Erhebung von Extrabeiträgen. Aus der Versammlung wurde ein Extrabeitrag von 1 Mk beantragt und einstimmig angenommen. Mehrere geschäftliche Angelegenheiten füllten den übrigen Teil der Sitzung aus. Zum Schluß dankte der Vorsitzende noch einmal für das zahlreiche Erscheinen und richtete an die Kollegen die Bitte, auch fernerhin weiter für den Gewerbeverein zu wirken. P. N. K.

**An die Empfänger der „Eiche“.**

Die Postbesitzer werden gebeten, sich beim Ausbleiben oder bei verspäteter Lieferung einer Nummer stets nur an den Briefträger oder die zuständige Postanstalt zu wenden. Erst wenn Nachlieferung und Aufklärung nicht in angemessener Frist erfolgen, wende man sich unter Angabe der bereits unternommenen Schritte an unseren Verlag.

Mit dem Erscheinen dieser Zeitungsummer ist der 9. Wochenbeitrag für das Jahr 1920 fällig.

**Anzeigen.**

Für den Inseratenteil ist die Redaktion den Lesern gegenüber nicht verantwortlich.

**Rechnungsabschluss der Zuschuß-Krankenunterstützungs- u. Begräbniskasse des Gewerbevereins der Holzarbeiter Deutschlands.**

Nach den Abschläffen des Jahres 1919.

**I. Verwaltungsstellen.**

Einnahme	M		Ausgabe	M	
	1	2		1	2
An Vortrag vom Jahre 1918	2498	28	Der Krankengeld	26838	78
Eintrittsgeldern	147	—	Sterbegeld	2770	—
Wochenbeiträge	44031	87	An die Hauptkasse gesandt	20230	18
Extrabeiträge	1139	25	An die Hauptkasse gesandte Extrabeiträge	1148	04
Aus der Hauptkasse erhalten	3749	49	Krankenkontrolle	861	90
Zurückgezahltes Krankengeld	59	91	Entschädigungen	2814	89
			Zurückgezahlte Beiträge	12	68
			Kassenbestand	2954	23
Summe	56625	60	Summe	56625	60

**II. Hauptkasse.**

Einnahme	M		Ausgabe	M	
	1	2		1	2
Vortrag vom Jahre 1918	71	56	Zurückgezahlte Gelder	8749	49
Einzelmittelsbeiträge	20230	13	Depotkosten an die Reichsbank	79	18
Beiträge von Einzelmitgliedern	395	07	Druckfachen und Utensilien	1870	—
Extrabeiträge	1143	04	Gehälter	3010	—
Verkauf von Wertpapieren	3200	—	Entschädigung an die Hauptrevisoren	119	—
Zinsen von Kapitalien	2090	20	Direkt gezahltes Kranken- und Sterbegeld	394	07
			Gekaufte Wertpapiere	4780	—
			Krankenkassen-Verband	51	40
			Kosten der Generalversammlung und Protokolle	3813	65
			Steuer an das Aufsichtsamt	7	20
			Verwaltungskosten an den Gewerbeverein	1285	25
			Zurückgezahlte Beiträge	—	48
			Darlehen zurück	600	—
			Kassenbestand	3881	38
Summe	28031	—	Summe	28031	—

**III. Kasse der Verwaltungsstellen und Hauptkasse zusammen.**

Einnahme	M		Ausgabe	M	
	1	2		1	2
An Vortrag vom Jahre 1918	2569	84	Der Krankenunterstützung	27087	85
Eintrittsgeldern	147	—	Sterbegeld	2845	—
Wochenbeiträge	4427	74	Gekaufte Wertpapiere	4760	—
Extrabeiträge	1139	25	Depotkosten an die Reichsbank	79	18
Verkaufte Wertpapiere	3200	—	Krankenkontrolle	861	90
Zinsen von Kapitalien	2090	20	Druckfachen und Utensilien	1870	—
Zurückgezahltes Krankengeld	59	91	Gehälter	3010	—
			Entschädigung an die Hauptrevisoren	119	—
			örtlichen Vorstände	2314	89
			Krankenkassen-Verband-Beiträge	51	40
			Kosten der Generalversammlung	3813	65
			Steuer an das Aufsichtsamt	7	20
			Verwaltungskosten an den Gewerbeverein	1285	25
			Zurückgezahlte Beiträge	12	68
			Darlehen 1918 zurück	600	—
			Kassenbestand	6835	56
Summe	54533	94	Summe	54533	94

**Vermögens-Ausweis.**

	Nennwert		Anschaffswert		Kurswert	
	M	2	M	2	M	2
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	56300	—	56738	80	33048	10 58.70
5 %	4000	—	3520	—	5100	— 77 1/2
Kassenbestand	6635	56	6635	56	6635	56
Summe	66935	56	66934	36	42783	66

**Ortsverein Erndtebrück.**  
**Stiftungs-Fest**  
 Samstag, den 6. März 1920, abends 7 Uhr  
 beginnend mit folgendem Programm:  
 Begrüßungsansprache / Prologe  
 Feste Rede  
 Coupletts / Theater und Ball  
 Alle Gewerbevereinskollegen sind herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.  
 Eintrittspreis: Männl. Mitglieder 2 Mk., deren Frauen 1 Mk., weibliche und jugendliche Mitglieder unter 16 Jahren 1 Mk.; Nichtmitglieder: zum Kongert 2 Mk., zum Ball 3 Mk., zu Beidem zusammen 4 Mk.

**Ortsverband Bochum.**  
 Am Sonntag, den 7. März 1920 nachmittags 4 Uhr findet im Verbandslokal, Johannisstraße 11  
**Ortsverbands-Versammlung**  
 statt. Wichtige Tagesordnung! Vortrag des Volk. Rates über „Geschichtliches über die Entstehung der Arbeitsgemeinschaften.“

**Diskutierklub Berlin.**  
 Versammlung jeden Mittwoch 7 1/2 Uhr bei Hermann Richter, Neue Königstraße 24.

**Eiserne Ziehklingenhobel!**  
 tausendfach bewährt, la deutsches Fabrikat Stück Mk. 9,50, 6 Stück Postpaket Mk. 55.— franco  
**Schinder!** Stück Mk. 2,75, 12 Stück Mk. 30.—, Ziehklingen la Stahl (Sägeblatt) in allen Breiten liefert  
**M. E. Walther, Dresden 22,**  
 Rehfelder Str. 51  
 Telegramm-Adr.: Mawa Dresden

**Süchtiger Süchtler**  
 mit der Sargfabrikation auf das genaueste vertraut wird als  
**1. Arbeiter**  
 und zur Beaufsichtigung des Betriebes bei hohem Gehalt für sofort gesucht. Schriftliche Offerten erbitten an  
**Sargfabrik Hans Albrecht & Co.,**  
 Reife D/C., am Güterbahnhof.

**Motorbandhänge**  
 für Schreinerei zu kaufen gesucht.  
**Motob, Cassel, Sophienstr. 20.**

**Wer** verfaßt eine zeitgemäße Broschüre über die Lohnverhältnisse im Holzgewerbe?  
 Angebote erbitet Verlagshaus H. F. S. Adutz in Thüringen.

**Jüng. Holzbildhauer**  
 in allen vor kommenden Arbeiten perfekt, in aufzunehmende, bauernbe Stelle gesucht.  
**Georg Laßig, Holzbißb.,**  
 Großenhain in Sachsen, Marienallee 10.